

11.02.2009

Kabellos messen, dokumentieren, alarmieren

Das Messsystem **testo Saveris™** misst Temperatur- und Feuchtwerte in der Umgebung sowie in Prozessen. Das einfach zu bedienende Messsystem bringt **Sicherheit sowie Zeit- und Kostenersparnis** durch automatisierte Messdaten-Erfassung. Die Übertragung der Messdaten erfolgt mittels Funk- und/oder Ethernetanbindung an eine Base. Diese dokumentiert und überwacht alle Messdaten.

Werden **Grenzwerte** überschritten, stehen eine Reihe von Alarmierungsmöglichkeiten wie **SMS-/E-Mail-Alarm** oder **Alarm-Relais** zur Verfügung.

Fernalarme können auch dann abgesetzt werden, wenn das System nicht mit einem laufenden PC verbunden ist. Gleichzeitig ermöglicht die Saveris Software eine ausführliche Analyse und Auswertung der erfassten Messdaten. Damit bietet Testo ein Monitoring-System der neuesten Generation.

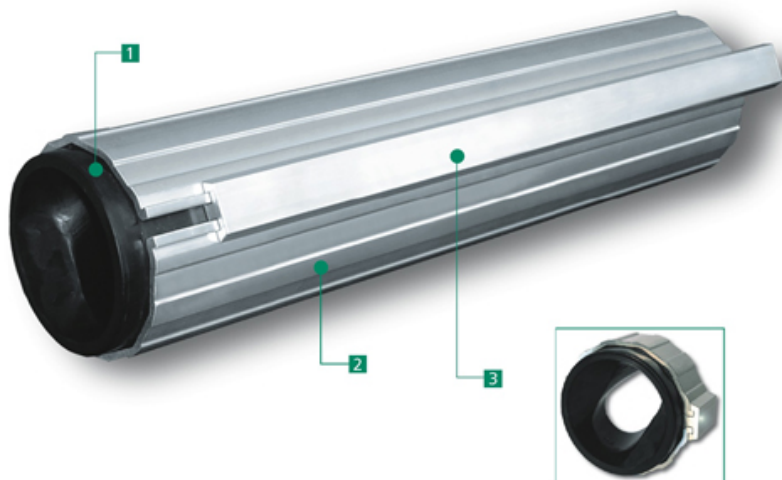


03.03.2009

Statorsystem der neuesten Generation

Mit dem **iFD-Stator®** unseres Partners NETZSCH ist es erstmals gelungen, unter Beibehaltung der Leistungsfähigkeit und Integration weiterer Vorteile, eine Trennung von Stator und Statorgehäuse zu realisieren.

Das Konzept des **iFD-Stators®** unterscheidet sich revolutionär von allen bisherigen Statoren durch Vorteile in der Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit.



- 1 Stator
- 2 Statorgehäuse
- 3 Statorleiste

Kompatibilität

Der iFD-Stator® ist in allen NEMO-PUMPEN® der Baureihe NM einsetzbar.

Wirtschaftlichkeit

Die lokale Beweglichkeit des Stators (1) im Statorgehäuse (2 + 3) verlängert die Standzeit und reduziert die Lebenszykluskosten.

Lebenszykluskosten

Das verringerte Losbrechmoment lässt die Auslegung kleinerer Antriebe zu und trägt zur Senkung der Investitionskosten und des Energiebedarfs bei.

Statormontage

Der Stator (1) weist bei der Montage noch ein Übermaß auf, so dass er sich leicht auf den Rotor schieben lässt. Durch das anschließende axiale Zusammenpressen des Stators (1) ergeben sich die für den Betrieb optimalen Maße.

Wiederverwendbarkeit

Das Statorgehäuse (2 + 3) bleibt im Gebrauch. Die problembehaftete Entsorgung von Verbundmaterial entfällt.

Statorwechsel

Der einfache, schnelle Wechsel des Stators (1) wird durch das zweigeteilte Statorgehäuse (2 + 3) ermöglicht.

Prozessanpassung

Durch die optionale Ergänzung mit einer neuartigen Verstelleinheit lässt sich der iFD-Stator® stufenlos auf variable Prozessparameter einstellen. Die einfache Anpassung an den idealen Temperaturbereich, Betriebsdruck und der kontinuierliche Verschleißausgleich führen zu erhöhten Standzeiten.

Umweltschutz

Gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) aufgrund des innovativen Charakters und der vielfältigen Umweltschutz-Aspekte.

12.03.2009

Damit die Pumpe nicht schlapp macht

Der **efector PIM** unseres Partners **ifm electronics** – Ein Drucksensor mit Pumpendiagnose

Ein plötzlicher Ausfall eines Pumpensystems kann teure Systemschäden oder gar erhebliche Umweltbelastungen zur Folge haben – extreme Folgekosten inklusive.

Hier setzt der **efector PIM** an: Neben der Druckmessung bietet der Sensor eine Funktion zur Diagnose von Pumpen bzw. vom Pumpensystem. Dazu wertet er die dynamischen Druckschwankungen im System permanent aus und vergleicht diese mit der durch Teach-In hinterlegten Referenz.



Schädigungen, etwa durch Kavitation oder Luftertrag, werden frühzeitig erkannt. Somit lässt sich der Sensor perfekt in zustandsorientierte Wartungskonzepte einbinden. Die Zuverlässigkeit von Pumpenanlagen steigt und die Anlagenverfügbarkeit erhöht sich. Eine Tendenzanzeige im Display zeigt den Pumpenzustand grafisch an. Beim Erreichen eines kritischen Betriebszustands wird per Schaltausgang Alarm gegeben.

Zugleich dient der Sensor zur Drucküberwachung. Der Anwender kann einen zweiten Ausgang als Schalt- oder Analogausgang definieren. Somit lässt sich der **efector PIM** direkt zur Pumpenregelung nutzen.

Dank hygienischem Design, EHEDG- und FDA-Zulassung ist der Sensor auch in hygienischen Applikationen einsetzbar. Der **efector PIM** ist ein weiteres Beispiel dafür, dass durch den Einsatz kostengünstiger Sensoren an der richtigen Stelle teure Anlagenausfälle vermeidbar sind.

GESTRA STEAM SYSTEMS - GESTRA STEAM SYSTEMS - GESTRA STEAM SYSTEMS - GESTRA STEAM SYSTEMS



Für herausragende Serviceleistungen im Bereich der Kondensatableiterprüfung sprechen wir der

REITZE® Systemlieferant für Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Senator-Bömers-Straße 18, 28197 Bremen
unseren Dank aus.

Der prämierte Service umfasst die Beratung der Kunden zur Erfolgswirkung von Kondensatableiterprüfungen, deren Durchführung, sowie besonders die Besprechung der Prüfergebnisse.

Die kompetente Beratung zu geeigneten Maßnahmen wurde ebenfalls als vorbildlich eingestuft.

Bremen, den 6. März 2009



Wolfgang Ullrich, Vertriebsleiter Deutschland
GESTRA KG

GESTRA STEAM SYSTEMS - GESTRA STEAM SYSTEMS - GESTRA STEAM SYSTEMS - GESTRA STEAM SYSTEMS

13.03.2009

Gestra dankt REITZE für Serviceleistungen

Mit einem offiziellen Zertifikat bedankt sich unser Partner **Gestra** beim Unternehmen **REITZE** für die herausragenden Leistungen in der Durchführung von Kondensatableiterprüfungen mit dem **VKP40-Messsystem**.



27.03.2009

Der sanfte Fortschritt in der Pumpentechnik

Seit 01.03.2009 ist das Unternehmen REITZE exklusiver Channelpartner Northern Germany (Vertriebs- und Servicepartner) der **MASO PROCESS-PUMPEN GmbH** aus Ilsfeld.

Nach Schulung der Mitarbeiter und Einrichtung des Lagers erfolgt die Auslieferung ab dem 01.04.2009 vom Lager REITZE in Bremen.

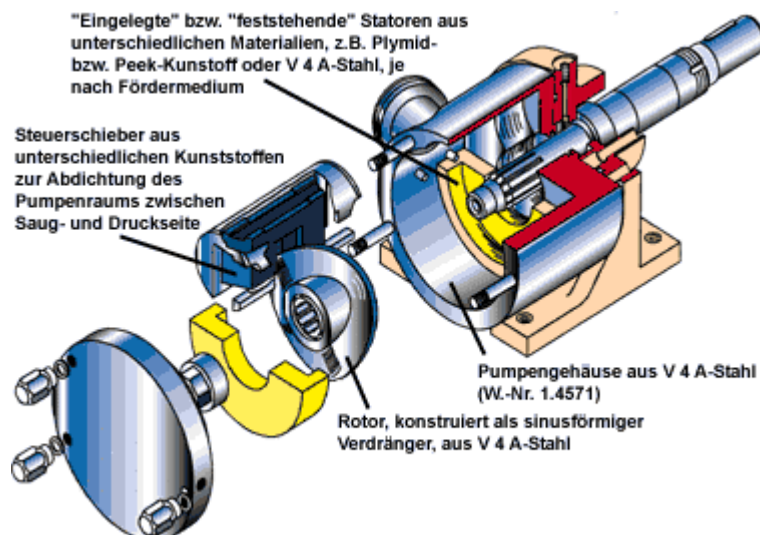
MASO ist ein Hersteller von Pumpensystemen, der auf jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von Pumpen für sehr viskose Medien in der Chemie- und Lebensmittelindustrie zurückgreifen kann. Als ein „Geniestreich der Pumpentechnologie“ wird die MASO SPS Pumpe von Fachleuten bezeichnet. Denn mit dieser Technologie wurde die Verdrängerpumpe praktisch neu erfunden und eine leistungsstarke, außerordentlich effektive Pumpe (für unterschiedlichste Produkte) mit einer Förderleistung von bis zu 90.000 Liter pro Stunde geschaffen.

Das Prinzip der Funktionalität

Durch die sinusförmige Gestaltung des Rotors entstehen bei der Drehung vier „Kammern“, durch die das Medium „hindurchgeschoben“ bzw. „verdrängt“ wird. Der Schieber verhindert einen unerwünschten Druckausgleich von der Druck- zur Saugseite.

Das Sinus-Funktionsprinzip

Eine sanfte und pulsationsarme Förderung der fließfähigen Stoffe wird durch das Zusammenwirken des beweglichen Schiebers und der feststehenden Statoren erzeugt. Transportiert wird das Fördergut durch eine speziell CNC-gefräste Edelstahlscheibe.



Im **Innendienst** stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner zur Verfügung:

Vertrieb Innendienst

Herr Heinrich Klein, +49 421 5253-523, hklein@reitze.com
Frau Stephanie Runge, +49 421 5253-554, srunge@reitze.com

Auftragsbearbeitung

Frau Sabrina Gaertner, +49 421 5253-553, sgaertner@reitze.com
Frau Jessica Wöhler, +49 421 5253-550, jwoehler@reitze.com

Im **Außendienst** werden Sie betreut durch:

Bereich Lebensmittel

Herr Frank Köhler, +49 175 26 39 20 5, fkoehler@reitze.com

Bereich Industrie

Herr Markus Elbl, +49 175 26 39 20 4, melbl@reitze.com

31.03.2009

Effizient anbieten, liefern, beschaffen



Unter dem Motto „Fit für den Einkauf“ bietet die e_procure & supply vom 6. bis 7. Mai 2009 zum neunten Mal eine Plattform für den Austausch neuester Lösungen rund um die Beschaffung. Die Themen der Fachmesse reichen von Prozessoptimierung bis Lieferantenmanagement. Fragen zur optimalen Umsetzung von Beschaffungsstrategien stehen im Fokus des Begleitkongresses, der auch in diesem Jahr vom Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME), dem ideellen Träger, organisiert wird. Die Initiative „go Mittelstand“ hält erneut Angebote bereit, die die besonderen Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen berücksichtigen.

Ein Kernthema der Fachmesse mit Kongress ist auch in diesem Jahr der Mittelstand. Die Einsparpotenziale bei Prozesskosten sind gerade für mittelständische Unternehmen noch lange nicht ausgeschöpft – bislang setzt nur gut die Hälfte (54 Prozent) aller kleinen und mittleren Unternehmen überhaupt elektronische Katalogsysteme ein. Die Veranstalter der e_procure & supply haben den Nachholbedarf erkannt und bieten maßgeschneiderte, geführte Messerundgänge an, die Mittelständler direkt zu den für sie wichtigsten Stationen führen. Ob EDI-Lösungen für den elektronischen Datenaustausch oder zertifizierte Katalogerstellungstools: Fachbesucher kleinerer und mittlerer Betriebe erfahren gezielt, wie sie Produkt- und Artikelstammdaten kundenindividuell für ihre Geschäftspartner aufbereiten können.

Das Fachangebot der e_procure & supply 2009

- **Software/Outsourcing**
für Ausschreibung, Bestellung, Katalogmanagement, Logistik, Supplier Relationship Management (SRM), ERP, Integration (EAI), Clearing, Tracking & Tracing, Payment...
- **Beratung**
für Einkauf, Prozesse, Einkaufsdienstleistungen, Katalogkonvertierung, Integration, Implementierung, Hosting...
- **Einkaufsinstrumente**
für Controlling, Projektmanagement, Lieferantenverzeichnisse, Vertragsmanagement, Informationsdienste...
- **Zukunftskonzepte**
Collaboration, Supply Chain Management, Vendor Managed Inventory...
- **Outsourcing von Geschäftsprozessen**
Facility Management, Travel Management, Versorgungsdienstleistungen, Personaldienstleistungen, Mediendienstleistungen...
- **C-Teile-Bedarf**
Montage- und Befestigungstechnik, Bürobedarf, Bürotechnik, Arbeitsschutz, EDV-Zubehör, Elektroteile...

Besuchen Sie das Unternehmen REITZE auf der eProcure & Supply 2009 in der Halle 12 am Stand 309. Einen **kostenlosen Eintrittsgutschein** können Sie **jetzt bei uns anfordern!**

Partner



Herausgeber:

REITZE Systemlieferant für Anlagentechnik GmbH & Co. KG
Senator-Bömers-Straße 18
D - 28197 Bremen

Telefon 0 421 / 52 53 – 3
Fax 0 421 / 52 53 – 555
eMail kontakt@reitze.com
Internet www.reitze.com

